

## METHODISCHE RATSCHLÄGE

# Unterstützung für die Pionierorganisation

(NW) Zu einer Aufgabe jeder Kreisleitung der SED gehört die Unterstützung der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“. Die Kreisleitung der SED trifft dazu konkrete Festlegungen.

- Sie unterstützt die Kreisleitungen der FDJ, damit diese ihre Verantwortung gegenüber der Pionierorganisation voll wahrnimmt.
- Hilfe gibt sie vor allem dadurch, daß sie die Genossen der FDJ-Kreisleitung sowie die Schulparteiorganisationen auf die Schwerpunkte orientiert, die zur Unterstützung der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ notwendig sind, beispielsweise bei der Weiterführung der „Pionierexpedition Rote Fahne“.
- Die Kreisleitung der SED nimmt auf die politische Qualifizierung der Freundschaftspionierleiter Einfluß. Sie legt fest, welche leitenden Kader zu welchen Grundfragen in Schulungen bzw. Anleitungen auftreten.
- Sie fördert Erfahrungsaustausche zwischen neu berufenen und erfahrenen Pionierleitern.
- Mitglieder des Sekretariats der Kreisleitung treffen zu bestimmten gesellschaftlichen Höhepunkten, zum Pioniergeburtstag, zum 100. Geburtstag Ernst Thälmanns oder in Vorbereitung des XI. Parteitages der SED mit Pionierräten zusammen und geben ihnen Anregungen für ein interessantes Leben in den Pioniergruppen.
- Die Festlegungen der Kreisleitung der SED beziehen sich auch darauf,
  - wie die Pioniere bei der Pflege und Erforschung revolutionärer und antifaschistischer Traditionen

der Arbeiterbewegung des Kreises, des Ortes, der Betriebe beitragen

- und welche antifaschistischen Widerstandskämpfer, Aktivisten der ersten Stunde und ausgezeichnete Werktätige ständige Partner für Pionierfreundschaften sein können;
- wie über das Wirken der Parteiorganisationen bzw. der Genossen außerschulischer Einrichtungen alle Mitarbeiter dieser Einrichtungen ihre Anstrengungen zur Entfaltung eines regen Pionierlebens verstärken und
  - Genossen kultureller und sportlicher Einrichtungen dahingehend tätig werden, daß den Kinder und Jugendlichen alle Tore für eine sinnvolle Gestaltung der Freizeit und in den Ferien offen stehen.
- Die Kreisleitung der SED nutzt die Anleitungen der Parteisekretäre, um dort auch über die Unterstützung der Pionierorganisation zu sprechen. Sie lenkt den Blick darauf, den Beitrag bei der kommunistischen Erziehung der junger<sup>A</sup> Generation zu erhöhen. Das bezieht sich insbesondere darauf,
  - alle Helfer der Pionierorganisation noch besser mit der Schulpolitik vertraut zu machen,
  - die Qualität der Patenschaftsarbeit weiter zu heben und
    - die Schule mit Arbeitsgemeinschafts-, Zirkel- und Gruppenpionierleitern zu unterstützen.
- Die Kreisleitungen der SED arbeiten regelmäßig mit den SPO und entsprechen damit ihrer Verantwortung, jederzeit die Schulparteiorganisationen zu unterstützen.
- Grundlegende Dokumente, aus denen die Kreisleitungen der SED ihre Festlegungen zur Unterstützung der Pionierorganisation ableiten, stellen die Materialien der 10. Tagung des ZK der SED, des XII. Parlaments der FDJ, der 9. Tagung des ZR der FDJ, der Beschluß des Politbüros des ZK der SED vom 18. Dezember 1979 („Neuer Weg“, Heft 4/1980) und der Beschluß des Sekretariats des ZK der SED vom 25. April 1985 („Neuer Weg“, Heft 10/1985) dar.

## Leserbriefe

### Reges geistig-kulturelles Leben im Dorf

Die Ortsleitung Metschow der SED wurde im Dezember 1983 gewählt. Damit erhielt sie die Verantwortung für die weitere Entwicklung des gesellschaftlichen Lebens im Territorium übertragen. Die Parteileitung nimmt sie auf der Grundlage eines langfristigen Arbeitsplanes wahr. Unsere Gemeinde erstreckt sich über 3 Dörfer. Eine LPG Pflanzenproduktion, ein VEG Tierproduktion, eine LPG Tierproduktion und eine Kartoffelzuchtstation sind als Betriebe hier ansässig. In unserem Territorium leben 644 Bür-

ger. Im ersten Jahr des Wirkens unserer Ortsleitung standen die Vorbereitung der Kommunalwahlen im Mai 1984, die weitere Stärkung der Autorität des örtlichen staatlichen Organs und der Abgeordneten sowie die Vorbereitung des 35. Jahrestages der Gründung, der DDR im Vordergrund unserer Bemühungen. In Vorbereitung auf den 35. Jahrestag aktivierten wir die Arbeit des Ortsausschusses der Nationalen Front weiter und nahmen Einfluß auf die Betriebe, um sie in ihrem Bemühen um die Erfüllung

der Wettbewerbsvorhaben zu Ehren dieses Jubiläums zu unterstützen.

Das ist uns recht gut gelungen, weil wir es verstanden haben, die Einwohner unter anderem auch über ein reges geistig-kulturelles Leben im Territorium zu aktivieren. Als die Ortsleitung zum Abschluß des Jahres 1984 die Ergebnisse der Arbeit auf geistig-kulturellem Gebiet analysierte, konnte sie feststellen: In der Gemeinde arbeitet nun schon seit Jahren ein recht aktiver Dorfklub. Von den Betrieben, Parteien und Massenorganisationen wird zur Qualifizierung der Werktätigen das Themenangebot der Urania genutzt. Von den Betrieben wurden